



New Facts & Stories

NFS - Infoblatt des CLUBS DR EHRENLOKFÜHRER Ausgabe 4/97 31.8.97

Redaktions-Kontaktadresse: Sekretariat Club der DR Ehrenlokführer Rebhaldenstr. 9, CH-8704 Herrliberg Tel. Fax: 0041-1-915 28 38

Grüezi mitenand.

Meinen letzten „präsidialen Leitartikel“ beginne ich mit der grossen Bitte, sich

tz zur GV anzumelden!

In der Tat müssen wir, wie auf Seite 2 dargelegt, die Anmeldefrist dieses Jahr früher planen als üblich. Ihr helft den GV-Organisatoren gewaltig, wenn Eure Anmeldung nun rasch einläuft.

Und natürlich heisse ich alle GV-Teilnehmer jetzt schon

herzlich willkommen!

Dass wir dieses Mal mit der GV etwas aus dem Rahmen fallen, die Kosten nicht mehr das sonst ja fast rekordverdächtige tiefe Niveau aufweisen, hindert die bis jetzt rund 70 Angemeldeten nicht daran, die Reise nach Zürich anzutreten und hier vielleicht doch dieses oder jenes Neue zu entdecken und mit uns Gründern ein frohes Fest zu feiern.

Ich freue mich sehr, möglichst viele Kollegen samt der wie immer ausnahmslos charmanten Damenbegleitung in Zürich zu begrüssen, wo ja vor 5 Jahren das begonnen hat, was meistens Allen eigentlich immer Vergnügen macht, nämlich mit dabei zu sein in unserem Club. Dass ich diese Beurteilung nicht aus den Fingern sauge, belegen die Ergebnisse unserer Umfrage. (siehe Seite 4.). Was da alles an Positivem vermerkt wird, ist erstaunlich und auch jene (wenigen) Stimmen, die etwas kritischer tönen, sind auch für die neue Clubleitung Ansporn für diese oder jene Änderung. Aber immer ohne Vereinsmeierei!!!

Mit der Bitte um Beachtung des Aufrufs zu Gunsten der Weisseritztal-Bahn Hainsberg-Kipsdorf - der Strecke, auf der ich zusammen mit Heini Billeter das Metier „Dampflokführen“ gelernt habe, verbleibt mit herzlichen Grüssen und agD

Euer *Hans Elmer*

GV Zürich 7.-9. November

- die „ganz andere“ Veranstaltung zum Anlass des Geburtstages

„5 Jahre Club DR Ehrenlokführer“

gemäss Deinen Wünschen/Interessen/Zeitplänen:

u.a. mit:

Besuch Heizkraftwerk Au mit U-Bahn-Fahrt

Besuch auf Stellwerk HB Zürich

Zentrum von Zürich erbummeln

Dampf riechen beim Schnaaggi-Schaaggi!

Rundfahrt ab Oerlikon mit nostalgischem Tram via Stadtzentrum zur Weindegustation in Höngg
ELF-Kollege Martin Schindler ist Präsident des Tram-Museums

SBB-geführter Rundgang durch HB Zürich

Zämhöckle mit Fondue-Essen im „Gmüetliberg“ auf 813 MüM hoch über Zürich

Blick in SBB-Zugleitstelle auf Fahrt auf den 3 Seilbahnen in der Stadt Zürich

Details siehe nächste Seiten →

GV* '97 in Zürich vom 7.-9.11.

3. Vorschau

Das Programm

Vortag, 7. November.

für bereits am Vormittag Eintreffene

10 Uhr: Dauer A-C je ca 1½ bis 2 h mit Führer der SBB

Programm **A:** Rundgang durch den HB Zürich mit Blick hinter die Kulissen und in Eingeweide. (Max. Teilnehmerzahl = 25 Pers.) oder

Programm **B:** Besuch auf dem Stellwerk HB Zürich (max. 15 P.)

Programm **C:** Besuch der Zugleitstelle HB Zürich (max. 15 P.)

Programm **D:** Besuch Heizkraftwerk Au/Fahrt in der „U-Bahn“

für am Nachmittag Eintreffene

14h30 Wiederholung folgender Programme

A („Bestell-Nr“ **A-1**) oder B (Bestell-Nr **B-1**) oder C (Best.-Nr **C-1**) oder

Programm **E** Bummel durch die Stadt Zürich

Programm **F** Besuch und Fahrt mit 3 Seilbahnen in Stadt Zürich

17 Uhr:

Programm **G:**

Besichtigung der von Lotti Kunz wieder hergestellten alten Dampfmaschine im Gaswerk der Stadt Zürich (nicht in Betrieb)

Der Abend bleibt frei für eigene Entdeckertouren in Zürich (z.B. Besuch von 6 Schiffen an Schifflande Bahnhofstrasse mit vielen Ständen mit Weindegustation (Expovina). Wir beraten gerne!

Haupt-GV-Tag 8.11.

09h30 Programm **H:**

Vor dem Hotel Swissôtel in Oerlikon steht ein nostalgisch-historischer Tramzug vom Tram-Museum Zürich für eine Stadtrundfahrt und Weindegustation im Tram-Museum in Zürich-Höngg bereit. (Leitung durch ELF-Kollege Martin Schnider, Präsident des Vereins Tram-Museum Zürich). Kosten pro Person Sfr 15 sowie die ZVV Zürcher Verkehrsverbund-Tageskarte mit 24 Std. Gültigkeit im Stadtgebiet auf SBB, S-Bahn, Sihltal- & Uetlibergbahn, Bus, Tram, Schiff, Seilbahn zu Fr 7.20. Schluss des Programmes ca 12 Uhr beim HB Zürich.

Mittagsverpflegung nach eigenen Wünschen in einer der rund 30 Gaststätten im HB Zürich oder in der Umgebung.

ab 14h15

Besammlung auf dem unterirdischen Gleis 1 im HB Zürich. Abfahrt mit dem Triebwagen FCE 2/4 Nr. 84 (am Regler ein ELF-Kollege als „dipl.“ Privatlokführer ZMB) um **14h38** nach Zürich-Giesshübel, wo im Depot SZU um 15h00 die GV mit der Begrüssung durch die Direktorin der SZU, Frau Ch. Weibel, eröffnet wird. Ca 15h45 Ende der GV. Anschliessend Gratisbier und Kaffee. Ab ca 16h15 Rückfahrt mit SZU nach Zürich-HB und, wer es wünscht, ins Hotel in Oerlikon, möglich. Sonst alle 20-30 Min. per Tram/Bus/Bahn. .

19h00

alle wieder im HB Zürich, auf Gleis 2 für Fahrt auf den Uetliberg zum Fondue-Essen und gemütlichem Abend im Rest. Gmüetliburg mit eigengestaltetem Surprise- Unterhaltungsprogramm. Rückfahrt ins Hotel um 23h08 oder je 30 Min. früher. Nachprogramm nach eig. Wünschen, z.B. im Club Swissôtel.

Programm **I** (Damenprogramm)

14h00 Start im HB beim Touristenbüro

Während der GV läuft für die Damen, die am Ort und der Art der GV Durchführung nicht interessiert sind, ein spez. Programm. Mit einer offiz. Stadtführerin wird ein Stadtrundgang mit Erklärungen geboten. Preis Sfr .175.- geteilt durch die Zahl der am Bummel Teilnehmenden (vor Ort selber zu bezahlen.)

Sonntag, 9. 11- Nachprogramm

Programm **K**

ca 08h30 Abfahrt vom Hotel via S-Bahn zum HB und von dort nach Sihlwald, wo uns der ZMB „Schnaaggi-Schaaggi“ für eine Fahrt unter Dampf (es braucht aber mindestens 30 Teilnehmer) erwartet. Umsteigen auf SZU für Rückfahrt nach Zürich-HB, wo alle Züge nach Norden und Osten gegen Mittag erreicht werden können. Heimkehr also für Alle, für die Nordlichter ZH ab 14h00, Hamburg an gegen 22h00.

Je nach Anzahl Teilnehmer kostet diese Fahrt Fr 25-40 pro Person.

Hotelkosten

Da wir eine grössere Anzahl Zimmer bereits 1 Jahr vor dem Anlass im SWISSOTEL zu einem angesichts des Standards des Hauses sehr günstigen Preis buchen konnten, stellen sich die Zimmerpreise wie folgt:

Pro Person im DZ inkl. Frühstück **für 2 Nächte** Fr 135
im Einzelzimmer inkl. Frühstück **dito** Fr 230
2 Nächte = Freitagnacht+Samstagnacht. Vorher+nachher vstl. gleichviel

Andere Kosten

Für das Fondue-Essen rechnen wir mit ca Fr 25 ohne Getränke sowie ca Fr 10 für die Fahrt zum Ort (Wer heissen Käse aus dem Caquelon nicht mag, wählt Alternative)

Die Tageskarte für sämtliche Trams, Bus, S-Bahn im Bereich der Stadt Zürich kostet Fr 7.20 für 24 Stunden unbeschränkte Anzahl Fahrten

Selbstverständlich kann man auch nur am Samstag nach Zürich für die GV anreisen. Ankunft am Morgen vor 14 Uhr, Abreise am Abend ca 17h30. (natürlich ohne Fondue, aber event. mit rascher Fahrt auf Uetliberg und zurück. Zeitbedarf zusätzlich 1 1/2 bis 2 1/2 Stunden)
Bitte in diesem Falle direkte Anmeldung bei Sekretariat

Achtung: Fahrkarten in Deutschland und CH bitte ausdrücklich mit Ziel: Zürich-Oerlikon lösen.

Wenn stammtischweise angereist wird, - was wir von der „Uebungsleitung“ her sehr begrüßen -, so wird jede Gruppe von einem zürichkundigen Cicerone-Kollegen überall hin begleitet und laufend beraten/betreut. Wir können auch „stammtischlose“ Kollegen falls gewünscht gruppieren und durch Zürich lotsen.

Hotelbuchung und Bezahlung der Übernachtung

Das läuft dieses Mal anders als üblich. Angesichts des tiefen Preises übernimmt das Hotel keine Administration. Wir müssen also die Anmeldung zur GV sowie die Bezahlung der Hotelkosten selber sicherstellen. Damit das für alle sich aus Deutschland+Benelux anmeldenden Kollegen möglichst einfach ist, ist unser Quästoriats in D-31303 Burgdorf Anmelde- & Bezahlungsort. Hartwin Hamp, unser Quästor, bittet sich ab sofort anzumelden mittels

a) Eurochèque in Sfr über Fr 270 für 2 P. oder Fr 230 für 1 Person oder mehr, falls mehr als 2 Tage im Hotel (Vor-Vorprogramm/längeres Nachprogramm)

b) Schweizer Banknoten auf eigenes Risiko per Post (Einschreibebrief) ihm direkt zustellen.

Die Kollegen aus der Schweiz, die im Hotel übernachten wollen, zahlen selbstverständlich gleich ab sofort und direkt auf Konto H. Billeter Rubrik Club Ehrenlochkföhrer mit beil. Einzahlungsschein auf das CBS Postcheckkonto 80-2-2 ein zu Gunsten ELF-Konto 225/814.402.J2A.

CH-Kollegen, die nicht übernachten, bitte ihre Teilnahme beim Sekretariat anmelden.

Generell gilt: Die Anmeldung wird gültig mit dem Eingang der Zahlung! Hartwin Hamp, Bahnhofstr. 3 in D-31303 und das Sekretariat nehmen ab sofort Eure Zahlung/ Anmeldung entgegen: Hamp Tel. 05136-896374 Fax 05136-896376 Mobil 017251 10932. Sekretariat in CH: 0041-1-915 28 38

Nach Eingang der Zahlung wird im Oktober ein Hotel-Voucher zugestellt. Die übrigen Auslagen können am Tag selber vor Ort bezahlt werden. Internat. EC-Automaten zahlreich vorhanden!

Anmeldungen je früher desto besser; letzter Termin 1.9.97

Auf vielfachen Wunsch verlängert bis 1. Okt!

Das ist ganz neu:

GV-Wettbewerb

Preisfrage: Was könnte die Abkürzung

F.I.G.U.G.E.G.L?

heissen? Denk' darüber nach und gib Deine Lösung an der GV selber, auf einen Zettel mit Deinem Namen geschrieben, ab. Verlosung am Abend auf dem Uetliberg. Es gibt schöne Preise zu gewinnen.

Und dann noch:

Der Stammtisch Zürich hat eine grosse Menge von Preisen gesammelt, die in eine

Tombola

eingebracht werden. Unsere 3 Tagungssekretäre Siegfried Niklaus, Hamp Hartwin und Kapferer Wolfgang werden zu Gunsten der GV-Kasse Lose zu Fr 1 pro Stück verkaufen. Ein Kauf ohne Reue - mach mit!!

Die offizielle Traktandenliste

Wie bereits wiederholt dargelegt, ist die GV 1997 im Lichte des 5-Jahre-Jubiläums anders als die bisherigen JHV gestaltet, was die Clubleitung aber nicht hindert, auch die üblichen Traktanden in der üblichen Kürze im üblichen Ernst behandeln zu lassen. Also:

1. Begrüssung/Wahl der Stimmezähler
2. Rückblick aufs Clubjahr 1996/97 schriftl. Rapport
3. Rapporte der Clubleitung + Sekretariat schriftlich Kurzberichte mündlich der Stammtischleiter
4. Kassenbericht sowie Budget 1998 und Höhe des Jahresbeitrages 1997/98
5. Entlastung des Vorstandes für Clubjahr 1996/97
6. Wahl/Ersatzwahlen in Präsidium und Vorstand
7. allfällige Anträge aus Mitgliederkreisen und Wahl des JV-Ortes 1998 (letzteres schriftlich)
8. Ernennung von Mitgliedern ehrenhalber
9. Varia

Anträge/Mitgliedschaft ehrenhalber

Falls ein Clubmitglied zu Händen der Jahresversammlung einen Antrag einbringen will, so bitten wir, dies **bis spätestens am 22. Oktober (in Herrliberg eingetroffen)** vorzunehmen, da sonst nicht auf Tagesordnung und nicht erörterungsfähig. Falls ein Clubmitglied - besser wäre jedoch eine Gruppe von Mitgliedern, z.B. Stammtische - jemanden gerne als „Mitglied ehrenhalber“ zuhanden der JV vorschlagen möchte, soll dies ebenfalls bis zum 22. Oktober vornehmen. Dabei bitten wir um eine detaillierte Begründung des Antrages mit genauen Angaben zu Namen, Person, Tätigkeit und Verdienste für Club resp. „ELF-Wesen“.

Sondergäste an der JV

Wie letztes Jahr ist es den Mitgliedern freigestellt, Sondergäste an die JV mitzunehmen oder durch uns einladen zu lassen, wobei die Regelung der Kostenfrage Sache des Mitgliedes ist. (Anmeldung und Zahlung bei Hartwin Hamp). Wer also jemand „offiziell“ durch uns einladen lassen will, soll sich beim Sekretariat melden. Klar ist, dass der Vorstand direkt einige Ehren- und Spezialgäste, natürlich auch von DB und andern Bahnen selber, einlädt. Allerdings gibt es 1997 keine Workshops oder ein Gastreferent am Schluss des offiziellen Teils der GV.

GOLDENER STEHBOLZEN '97

Diese werden auch 1997 freundlicherweise von Heinz Schnabel gestiftet und wie folgt verliehen:

- die 3 Stehbolzen werden jenen Stammtischen verliehen, die gemäss der math. OWT-Formel so zahlreich wie möglich, (Zusatz-Punktbonus bei Anreise per Bahn!) anreisen.
- Zusatzbonus bekommen auch jene Stammtische, die am Fondueabend eine eigene, kleine „Produktion“ (Maximaldauer 12 Minuten) bieten. Der Stammtisch Zürich hat sich schon zu einer solchen entschlossen.

Achtung: Anmeldung zu Vor- und Nachprogramme bitte ab sofort direkt an Sekretariat in Zürich. Am liebsten per Postkarte, Brief oder Fax.

Detailinfos mit Treffpunkten etc. an die Angemeldeten per Post im Oktober.

Sekretariats-News

Kollegiale Lebenszeichen und Grüsse - der Vorstand dankt

Becker Peter Flensburg begeistert von Rur-Wurm
 Becker Peter Flensburg ist begeistert vom Dampfgrundum
 Bender Florian's Saar : Briefwechsel mit Heinz Dürr DB
 Bier Gerhard Dormagen Gruss v. Bruchhausen-Vilsen
 Bruer Heiner Ahnsen wegen Borkum+Fotos
 Drews Franz mit Maxi-Brief und Grüsse
 Faust Bernhard 44892 gute Gedanken zu Marktforschung
 Faust Brnd Bochum Fotoreport. von Bri-HB ohne Züge!
 Faust Jürgen Neuwied Tel. Thema „Siewke“
 Grossheim Steffen Kreisfeld dankt für CH-Prospekte
 Handelshof Nordhausen mit Inseratanfrage- & auftrag
 Harm Günter Rostock freut sich auf GV
 Hartung mit Fotopuzzle und Clubreise-Nachlese
 Hausstein Sabine DB Dresden i.S. GV '97
 Henze Erwin Erfstadt mit Dok. für JV 1998 in Zittau
 Jehring Frieder mit Hochzeitfotoreportage -Merci!
 Jehring Friedr Dresen i.S. WTB-Bahn+Hochzeitvideo
 Jehser Wolfgang Feriengrüsse aus Haus Drews inAmrum
 Jung Friedrich i.S. GV Anmeldung.
 Köhler Christoph Berlin ween Zürich-Programm
 Kuhlmann Horst Karte vom „West Highlander“ Inverness
 Kuhlmann Horst Covertcoat Lok in Cornwall GB
 Kuhlmann Horst mit hist. Lokführerurkunde von 1900
 Kuntze Günter berichtet von Othal 100 J. Jubiläum
 Kuntze Günter DB Dresden 1. Dankkarte für Clubreise
 Kuntze Günter DB Dresden mit ENL-Sesselreport
 Leck Hans+Hannelore Hmb v. DS Scharhörn
 Lobermeier Wolfgang zur Kur (Dampfkr?) b. Molli
 Meierhöfer Karl dankt herzlich für schöne Clubreise
 Michelsen Rolf mit Bericht vom WK bei der RüKB
 Michelsen Rolf news+Siewke Aergre+GV Anmelde
 Mörschel Ingbert ärgert sich gewaltig über Siewke
 Mörschel Ingbert grüsst aus Lübeck
 Mörschel Ingbert grüsst vom Kurort Masserberg/Thüring.
 Mörschel Ingbert iS GV Gast AEC
 Mühlhoff Jürgen Bulletin und Berichte
 Muller François grüsst von Othal/meldet Grossandrang.
 Neumann Carsten Kiel jetzt bei Rendsburger E'freunde
 Nowak Heribert MUC - will ohne Club leben
 Ohnesorge Dolfi Dessau mit Superfotos Clubreise s.unten
 Pfennigwerth Hans-Dieter Bln Siewke-Aergre + Buch
 Schenk Ernst Kehlheim i.S. GV
 Schlaumann Mathias wohnt neu in Verl
 Schmid Kaspar +Susy v. Wiedersehen beim Molli
 Schönenberg Johann von s/Revision 038 in Garbsen
 Söhner Otto Tel.Bericht von tollen Dampfreisen
 Söhner Otto und Monika mit dabei in Othal beim 100 J.
 Speer Claus Chemnitz weint weil nicht auf Clubreise
 Stamm Mitteldeutschland Grusskarte von Othal 100 Jahre
 Vahrenbrink Gerhard Bottrop i.S. GV
 von Grumbkow Thomas Wellingerode vom D.C.W.
 Wagner Bernd vom Langenooog-Bähnli ein Kartengruss
 Wegmann Ueli CH-Rutschwil i.S. GV
 Wegmann Ueli CH-Rutschwil v. DS Scharhörn
 Werner Rudolf Rheinbach wünscht u.a. Spass an GV-Job

Landrätin Dr. Timmel schreibt uns i.S. Rasender Roland, dass die ELF-Ausbildung, der Betrieb und die Planrealisationen (z.B. Streckenverlängerung nach Lauterbach) laufen. Für 1997 sind alle ELF-Lehrgänge ausgebucht. Dieseltriebwagen sind nur für Ergänzungsverkehr gedacht. Frau Timmel arbeitet hart für eine gute Zukunft der auch uns nahestehenden Bahn. Wir danken ihr und wünschen natürlich ein herzliches „agD - alleweil gut Dampf!“.

Marktforschung 1997 - Zwischenbericht

Die ersten rund 40 ausgefüllt zurückgekommenen Fragebogen wurden ausgewertet. Die Antworten ergeben ein positives Bild des Clubs. Eine vollständige Darstellung der Antworten inkl. wörtliche Wiedergabe der zahlreichen Kommentare wird frühestens in NFS Nr. 1/1998 publiziert werden. Hier die eingegangenen Antworten zu Frage 5+7:

Bezüglich Club treffen nach meiner Meinung folgende Aspekte zu:

(es können mehrere Punkte angekreuzt werden)

Der Club ist im Auftritt	Trifft m.Erachten zu:		
	sehr	wenig	gar nicht
<input type="checkbox"/> aktiv/kämpferisch	24x	7x	2x
<input type="checkbox"/> profillos, schwach	2x	1x	18x
<input type="checkbox"/> schweizerisch	12x	12x	3x
<input type="checkbox"/> europäisch	9x	7x	2x
<input type="checkbox"/> ist Lakai der DB	1x	1x	28x
<input type="checkbox"/> ist Freund der Schmalspurbahnen	36x	3x	0x
<input type="checkbox"/> ist Freund der Regelspur	19x	10x	0x
<input type="checkbox"/> ist „Gewerkschaft“ der Ehrenlokführer	18x	6x	5x
<input type="checkbox"/> ist nur an geselligen Treffen interessiert	0x	9x	9x
<input type="checkbox"/> ist gegenüber Bahnverwaltung kritisch	23x	6x	1x
<input type="checkbox"/> pflegt Beziehungsnetz zu Behörden	23x	10x	0x
<input type="checkbox"/> ist in Vielem oberflächlich	0x	5x	16x
<input type="checkbox"/> hat keine Vision für die Zukunft	3x	6x	10x
<input type="checkbox"/> bemüht sich um neue Ausbildungsmöglichkeiten	26x	6x	0x
<input type="checkbox"/> geht mit Clubgelder unsorgfältig um	2x	0x	24x
<input type="checkbox"/> hat gegenüber den Mitgliedern rüden Ton	0x	2x	23x
<input type="checkbox"/> hat nur die Eisenbahn im allgemeinem. im Kopf	6x	7x	6x
<input type="checkbox"/> macht ziemlich viel mit dem Geld	24x	2x	1x
<input type="checkbox"/> ist mit 300 Mitgliedern gerade richtig	16x	5x	4x
<input type="checkbox"/> ist dank den Stammtischen gut organisiert	30x	1x	0x
<input type="checkbox"/> hat mit 5 Leuten einen zu kleinen Vorstand	0x	2x	25x
<input type="checkbox"/> treibt Vereinsmeierei	0x	13x	16x
<input type="checkbox"/> lebt den Club-Zielsetzungen nach	23x	2x	2x
<input type="checkbox"/> der Clubvorstand ist überaltert	2x	8x	12x
<input type="checkbox"/> die Stammtische sind gut geführt	25x	1x	0x
<input type="checkbox"/> die Clubleitung ist zu unverbindlich/weich	2x	4x	17x

Wenn es Folgendes nicht mehr gäbe, würdest Du das bedauern?

	Ja, sehr	ein wenig	nicht
den Club der Ehrenlokführer	37x	5x	1x
die Ausbildungsmöglichkeiten zum ELF	41x	3x	0x
die Clubzeitung NFS	31x	10x	0x
den Stammtisch in Deiner Region	24x	12x	4x
den Sitz des Clubs in der Schweiz	11x	19x	9x
die Organisation von Clubreisen	17x	15x	9x

Die Clubreise im Juli 1997 mit 45 Personen

ging ab Zürich. Am Vorabend Stadtrundfahrt mit Apéro im offenen Trambahänger und anschliessenden Nachtessen im Motorwagen der Verkehrsbetriebe Zürich. Am andern Tag mit SBB-Panorama-Wagen 1. Kl. über St. Gotthard nach Bellinzona. Dann Locarno-Centovalli (im Buffetwagen) nach Domodossola-Stresa. 2. Tag Stresa-Mailand im Cisalpino und im Trampelzug nach Tirano. 3. Tag. Im offenen Aussichtswagen über Bernina nach St Moritz inkl. Abstecher auf die Diavolezza und dann mit Extrazug, von RhB-Krokodil gezogen mit historischen 2-Achswagen nach Davos. 4. Tag. Davos-Wädenswil und damit's doch noch richtig dampft, mit Dampfschiff nach Zürich. Hier 2 Fotos:

„Gut Dampf“ den neuen Clubmitgliedern!
 Clubbeitritte seit NFS Ausgabe 3/97
 Gehrig Fritz in CH-6052 Hergiswil
 Schwendi Bernd in D-12355 Berlin
 Weber Siegfried in D-06128 Halle



←ELFer tanzen bei Halt in Wiesen zu Musik des orig. „Alpöhis“.
 Die immer → fröhliche Gruppe mit RhB Krokodil vor Extrazuges St.Moritz-Davos



Tips & Hinweise

DB Regionalbereich Dresden offeriert folgende offene Termine für ELF-Grundlehrgänge/WK:

Radebeul-Radeburg („Lösnitz-Dackel“):

15. bis 26. Sept. und 24. Nov. bis 5. Dezemb.

Hainsberg-Kipsdorf (Weisseritzer-Bahn):

15. bis 26. Sept. und 20. Okt. bis 31. Oktober

Cranzahl-O'thal (Fichtelbergbahn):

15. Sept. bis 26. Sept. und 24. Nov. bis 5. Dez.

Frau Sabine Hausstein, DB Dresden weiss Bescheid. Tel. 0351-4613456 Fax 0351-4612753

Absolventen von Lehrgängen bei der DB sind seit Neuestem verpflichtet, eine Gesundheits-Tauglichkeitsbescheinigung vor Antritt des Kurses dem RB Traktion, Frau Hausstein, zuzuschicken. Der Hausarzt des Azubis muss bescheinigen, dass die Voraussetzungen körperliche und geistige vorhanden sind. Es darf keine Einschränkung im Hör- & Sehvermögen sowie in der Farbtüchtigkeit geben.



PC-Benutzer - ein „Muss“ ist der MM-Bildschirmschoner!

Jede Art von Loks verkehren darauf in Farbvarianten und Zugskompositionen in Europa aus 4 Epochen. In Version 2.0 über 200 Tfz mit Wagen aus A, CH, DB, DR. etc.

Spezialangebot für ELF

3,5“ Diskette DM 25

statt DM 35 ab total 20 Stück bei Sammelbestellung. Verrechnungsscheck oder Vorauskasse auf Konto Nr. 3505 80 - 300, Postbank Hannover, BLZ 250 100 30 bei Dieter Scholz, Lindenerstr. 50 in D-38300 Wolfenbüttel, der die Bestellungen gruppiert und den Versand der einzelnen Disketten vornimmt. .

diese Zeichnung einer 099

Koll. Dr. U. Kordes fährt auf seiner **Hesperiabahn** am 21. Sept., 5. und 19. Oktober und mit dem Niklaus (CH = Samichlaus) am 29./30. November, 5.-7. Dezember und 13. Dez. Mitfahren ist gut!

ist neu und stammt

Cranzahl-Oberwiesenthal - ab 31.5.98 unabhängig! Ab diesem Datum geht die Verantwortung von der DB, Bw Chemnitz über zum Landkreis Annaberg-Buchholz. Wir wünschen von Herzen, dass damit eine gute Zukunft ins Haus steht.. Alleweil gut Dampf - liebe Lokführer, Heizer und Kollegen, liebe Bahn!

von Rolf Dominik Berlin. Merci!

ZOJE hat Termin frei: ab 22. September für Grundausbildung oder WK. Infos und Buchung sofort bei SOEG, Bahnhofstr. 39 in 02763 Zittau. Tel. 03583-6 44 56 oder Mobilphone 0172-795 70 03 Fax 64458.

Achtung: Spez.Deal! Für ausgebildete ELF an Wochenenden Fahren DM 80 pro Tag!

Reiseabenteuer

Heute berichtet Kollege Peter Becker aus 24937 Flensburg

Feedback auf einen „Tip & Hinweis“ im NFS

Lieber Hans, lieber Heini!

So, ich muss Euch ja mal berichten. Schrieb ich, dass ich im April den „Rasenden Roland“ auf Rügen fuhr? Darüber berichte ich gerne. Es war so familiär! Mai 1998 bin ich wieder angemeldet. Aber nun sitze ich in Lindau im Wohnwagen. Und im Rahmen der Urlaubsreise (Rentner und Urlaub - was?) war ich einige Tage in der Eifel bei der Dampfbahn Rur-Wurm-Inde e.V. Düren i.V. mit Eifel-Touristik Heimbach. Hatte ich ja bei Euch/uns davon im NFS gelesen. Also:

Nach 6 Ausbildungen interessierte mich als „Nr. 7“ einmal, was nicht nur auf den bisherigen Profistrecken passiert, sondern, ähnlich wie 1996 in Arnstadt, bei den „Vereinen“, den „Liebhabern“, den „Laien“. Also ab in die Eifel, wo zwischen Heimbach und Düren sowie Jülich (ähnlich wiederum wie die BR 050 in Arnstadt)(, wo der Eifel-Verein eine Maschine der BR 052 besitzt) ab und an den Wochenenden „gedampft“ wird! Vorweg: Was ich hier an menschlichen Ansätzen erlebte, an Idealismus, an Sorgen, an Arbeit, an Planungen, an Rückschlägen, an primitivsten Bedingungen, die es zu meistern galt (und sie wurden gemeistert!), was es an Fürsorge uns 6 Ehrenlokkführer-Aspiranten gab - Hut ab! Nicht genug kann gelobt werden! Mein Dank geht hauptsächlich in jene Richtung.

FAZIT: Wer mal kurz „reinriechen“ möchte (und fast alle bekamen die Tage von Verwandten geschenkt - ich glaube, nur ich zahlte selber), reinriechen in wirklich alles, der also mag sich Heimbach mal vornehmen. Es ist ein Erlebnis. Wer aber intensiver informiert werden möchte und (besonders!) mal mehr das eigentliche „Fahren am Regler“ erleben möchte, sollte zu den offiziellen Bahnen gehen über 14 Tage. Immerhin: die Eifel ist eine willkommene „Einstiegs-Droge“!

Wer sendet die nächste Story? Die Redaktion freut sich im voraus und dankt herzlich!

Döllnitzbahn (Oschatz - Mügeln) Von der ÖBB ist die Oldtimer-Diesellok 2091.010 übernommen worden und nach den notwendigen Anpassungen (Umspurung von 760 mm auf 750 mm, Ersatz der Vakuumbremse durch Druckluftbremse) im Einsatz vor Fahrplanzügen.

Schwächeanfall der ältesten Rigi-Bahn-Lokomotive. Die Dampflokomotive 7 aus dem Jahr 1873 der Rigi-Bahnen hat am Dienstag nachmittag Ermüdungserscheinungen gezeigt. Ein Bruch eines über 120 Jahre alten Nachstellkeils für das rechte Triebstangenlager setzte sie zwischen Rigi Kulm und Rigi Staffel ausser Betrieb. Bis zum Abschluss der Reparatur werden die Nostalgiefahrten mit der Dampflokomotive 16 aus dem Jahre 1923 geführt. (sda)

CLUBREISEN '98

Auf vielfachen Wunsch sind wir dabei, in der bereits zur Tradition gewordenen „familiär-kollegialen“ Art und Weise 1998er Reisen zu gestalten, die, so hoffen wir, sicherlich wiederum gefallen werden.

Wie die 4 letzten Reisen sind auch die 98er keine Kunst-, Kultur oder VIP-Reisen, sondern dazu angetan, mit interessanten Bahnen zu fahren, attraktive Strecken oder sonstige Neues kennen zu lernen. Also ein bisschen „der Weg ist das Ziel“!

Reise A

Transrapid im Emsland

Wir freuen uns zu vernehmen, dass wir erneut im **Februar/März 1998** die Chance haben, den Transrapid kennen zu lernen und mit ihm eine Fahrt auf der Versuchsstrecke (mit 420 Km/h Höchstgeschwindigkeit!) zu machen. Dieses einmalige Erlebnis ist in **1. Priorität** denjenigen Kollegen vorbehalten, die noch nicht das Vergnügen hatten, mit dabei zu sein. Der genaue Termin wird erst 4 Wochen vor dem Anlass bekannt. Wir bitten also Interessenten, sich **heute schon** für **Februar/März anzumelden**; wir werden den Angemeldeten den Termin sofort nach Bekanntwerden mitteilen. Sollte der Tag dann nicht passen, so kann ohne irgendwelche Kostenfolgen die Anmeldung zurückgezogen werden. Wir führen eine Warteliste und wie immer ist die max. Teilnehmerzahl auf 45 beschränkt. **Anmeldungen ab sofort nur schriftlich oder per Fax an das Clubsekretariat.**

Reise B

Ch.d.F. Provence/Tenda-Bahn

voraussichtl. Woche 8.-14. Juni 1998

Start in Mulhouse. Dann Lyon-Grenoble-Digne-Chemin de Fer de Provence nach Nizza Von hier aus wiederum nordwärts mit der Tendabahn nach Turin-Arona-Domodossola-Simplontunnel-Lötschberg-BLS nach Bern-Basel oder zurück an den Start.

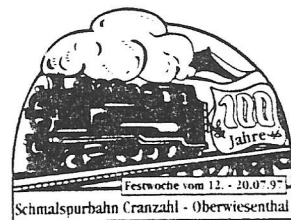
Wer ist interessiert? Bitte sich mal provisorisch beim Sekretariat unverbindlich vormerken lassen; Details folgen später.

Reise C

Auf Wilhelm Tell's Bergbahnen

Woche 6.-12. Juli 1998

Zur Abwechslung und auf Wunsch von einigen bisherigen Reiset Teilnehmern: eine **gemütliche** Reise mit 1 „Hauptquartier-Hotel“ in **Luzern**, von wo aus täglich ausgeschwärmt wird auf Berge wie z.B. Pilatus, Rigi, Titlis via LSE Engelberg, per Dampfschiff auf's Rütli und wer will auch mal ins Imax-Kino und Verkehrshaus. Vielleicht langt's noch zum Tell-Freilichtspiel in Interlaken. Weitere Surprisen in Planung **Auch hiefür bitte provisorisch Interesse-Anmeldung beim Clubsekretär. Details folgen später. OK?**



Stammtisch Zürich

Kaspar Schmid, Kaiserstuhlstr.20,8154 Oberglatt.Tel/Fax: 0041-1- 8501182

Mittwoch, 17. Sept. ab 18 Uhr. Zämehöckle im Rest. **VORBAHNHOF** Zürich Zollstr. 2 oder 15 Sekunden Marschzeit von Perron 18 Sektor C/D entfernt. **Hauptthema: Vorbereitung GV/Chargenverteilung/Unterhaltung etc. Grossaufmarsch wäre erwünscht!**

Stammtisch Berlin

Jürgen Drömmer, Lenther Steig 13, 13629 Berlin Tel./Fax: 030 381 53 17

100 Jahre Blankenstein-Ziegenrück - Stamm Berlin 30.9. (2.10) bis 5.10 mit dabei. Details bei Koll. Wolfgang Peetz Tel. 423 92 01

Samstag, 11.10. Stamm Mitteldeutschland in Fürstenfeld-Templin zum Draisinefahren. Noch 6 Plätze frei für Berliner! Drömmer verteilt sie auf Tel.Anruf und natürlich: **zuZ - zäme uf Züri (=Zusammen nach Zürich)** 7.-9.11. J. Drömmer Infostelle 381 53 17

Stammtisch „Nordlichter“

Hermann Fick, Eschenburgstr. 33f 23568 Lübeck Telefon 0451-3 14 38

3. Oktober Party bei 111-jährigen „MOLLI“ - ein Fest in Bad Doberan. Let's go!

Stammtisch N R W

Martin J. Meder, Ostwall 189, 47798 Krefeld Tel. 0172-211 09 12 Fax **neu** 02151-2 07 66 und Hans E. Noruschat, Meisenstr. 2, 46499 Haminkeln, Tel. 02857-32 07

6. September: Siemens-Eisenbahn-Testcenter in Wegberg-Wildenrath, der ehem. NATO-Base - eine ganz exklusive, tolle Sache!

Stammtisch Niedersachsen

Leitung: Dieter Scholz, Lindenerstr. 50 in 38300 Wolfenbüttel Tel/Fax. 0533164623 **27./28.-September** mit Anreise am 26.9.: Inselbahn Borkum mit Borkum III unter Dampf, Bw-Führung, Feuerschiff etc.

Stammtisch München

Rudi Bürger, Dieselstr. 5 80993 München Tel.G 089 23340 003 Tel/Fax P 089 1493848

9. Sept. Stamm. Thema: Termine festlegen
11. Okt. Höhepunkt: mit der 01 150 von Nürnberg nach Augsburg und 41 018 Augsburg-Innsbruck via Garmisch-Mittenwald-Klais-Seefeld i.Tirol über Karwendelgebirge!

7.-9.11. Teilnahme an GV in Zürich
13. Dez. Dampfsonderzug mit 03 2295 von Mühldorf nach Linz zum Christkindelmarkt.

Stammtisch Südwest

Jürgen Mühlhoff, Saarbrücker-Str. 24, 66564 Ottweiler Tel./Fax **NEU!** 06821-95 24 88

Regelmässige Stammtische jeden Monat am 2. Freitag., immer 20 Uhr Berghotel in Ottweiler
12. Sept.: Stamm in Ottweiler 20h00

10. Okt.: JV Stammtisches mit Planung 1998
7.-9. Nov.: Gemeinsame Fahrt zur GV Zürich „zuZ-zäme uf Züri“ (miteinander nach Zürich)
14. Nov.: derStamm danach....Berghot. Ottw.
13. Dez.: Stammtisch, event.mit Dia, aber wo?

Stammtisch Achtern Diek

Leitung: Ubbo Lorenz, Extumerweg 14, 26587 Aurich.Tel.:04941-959100 Fax 04941-959102

Ubbo nimmt ein „time out“.

Stammtisch Mitteldeutschland

Leitung: Dr. Adolf Ohnesorge, Grosskühnauer Weg 28, 06846 Dessau. Tel. 0340-616691

Vorbemerkung: nachstehendes Jahresprogramm ist verbindlich. Es erfolgen keine weiteren schriftlichen Einladungen. Also: Termine gut vormerken und sich aufgrund eigener Initiative bei Dolfi anmelden oder Infos einholen. Jeder ELF mit samt Anhang ist stets herzlich willkommen.

T = Treffpunkt Z = Ort des „Zämehöckle“
Samstag, 11. Oktober Draisine-Fahren von Fürstenberg/Havel nach Templin. Details bei Dolfi erfragen. Er schaukelt das Kind!

GV-Motto für Stammtische und einfach Alle:

**ZUZ - zäme uf Züri
(= zusammen nach Zürich!)**

„Erlebnisbericht“ von Jürgen Drömmer

Am verregneten (Sommer '97??) Jubiläum durfte natürlich unser Club nicht fehlen. Die Kollegen Roland Wolter vom Berliner Stammtisch und François Muller von Luxemburg schoben während der Jubiläumswoche Dienst auf der Lok, der Stamm Mitteldeutschland mit Dolfi Ohnesorge und Frieder Jehring sowie die Kollegen Söner, Pfauter USA und weitere waren anwesend und die Clubleitung delegierte offiziell Jürgen Drömmer ans Fest, versehen mit einer Urkunde des Clubs. Nach Meinung des Festausschusses sollte diese am Ende der Festveranstaltung am 19. Juli überreicht werden. Zu diesem Zwecke musste Kollege Drömmer hinter den Kulissen warten um letztendlich festzustellen, dass kein Lokführer anwesend war, dem man den Glückwunsch überreichen konnte. Offensichtlich feierten hier nur die „Oberen“ des Landes und der DB.

So geriet die Club-Urkunde erst am Abend auf einer von den wirklich beteiligten Eisenbahnern organisierte Feier in die richtigen Hände. Sie soll in der Lok-einsatzstelle des Bahnhofs Oberwiesenthal aufgehängt werden - das ordneten die Herren Hans-Thomas Reichelt, Leiter des Bh Chemnitz gemeinsam mit Günter Kuntze, DB Traktion Dresden, an.

PS. Am Stammtischtreffpunkt am 19. Juli abends analog der Publikation in NFS 3/97 waren gemäss erhaltenen Infos doch fast ein Dutzend Kollegen zum Bierchen versammelt.

HOTEL HANDELSHOF NORDHAUSEN/Thüringen

*...das Haus, wo Ehrenlokführer (auch mit Familie!)
besonders willkommen sind!*

- völlig renoviert, modernster Standard
- helle, komfortable Gästezimmer (75 Betten)
- Fitnessraum, Solarium, Bio-Sauna, Bibliothek
- Tagungsräume, Veranstaltungsgastronomie, Bistro & Bar
- Ausflüge, Veranstaltungen
- nur 200 Meter von HSB- & DB-Bahnhof entfernt

*„Alleweil gut Dampf“ am Ausgangspunkt
für Fahrten, Lehrgänge auf der HSB, „Dampferien“!*

Hans H. Kubelka, Geschäftsführer, gibt ELFs gerne weitere Infos:
Hotel Handelshof, Bahnhofstr. 12-13, 99734 Nordhausen
Info-Linie Tel. 03631-6250 oder Fax 03631-625100

Stammtischleiter "Panoptikum"

Nach Rudi Bürger, Jürgen Mühlhoff, Dieter Scholz, Ubbo Lorenz, Hermann Fick, Kaspar Schmid und Dolfi Ohnesorge kommt heute in Folge 7 unserer Fortsetzungsgeschichte, in der unsere lieben Stammtischleiter die wichtigsten und fast einzig vorkommenden Personen sind, stellt sich heute vor: **Jürgen Drömmner, Leiter des Stammtisches Berlin.** Die Originalstory:

Ich bin Dipl.-Ing. (FH) und habe in Berlin Maschinenbau studiert. Als OBERINGENIEUR von der Firma Siemens pensioniert, bin ich jetzt auch noch Rentner. So habe ich die Zeit, mich meinem Hobby - dem Schienenverkehr, seit neuestem auch dem Transrapid, - zu widmen. Neben dem Job des „Sottocapo“ vom Stammtisch Berlin mache ich noch als „Pressefritze“ im Vorstand mit. Aufgaben, die mir viel Spass machen. Nun mache ich dies schon über fünf Jahre und würde mich freuen, wenn sich demnächst der eine oder andere Nachfolger meldet. Meinen ELF habe ich 1991 bei „Molli“ (BR 99) gebaut. Danach 1993 den Lehrgang „Tfz-Technik/Dampflokführer“ (BR 52) mit Prüfung abgeschlossen. Ebenfalls 1993 absolvierte ich erfolgreich den Werkstattelehrgang im Bw Schöneweide. Zur Vertiefung meiner Fahrkenntnisse sind mir 238 Km „Fahr- und Bremstechnik mit Dampflok BR 52“ auf der Regionalbahnstrecke Königs-Wusterhausen-Beeskow bescheinigt worden. Als nächstes steht an: Diesellokseminar 1997, Lehrgang für Maschinentechnik BR 201/228.

Häufig trifft man mich auch auf den Berliner Strassen als Stadtführer. Die dabei von mir getragene „Rote Mütze“ ist bereits durch das Fernsehen bekannt geworden (ARD-Tagesthemen, am 9.6.97). Unsere Truppe gehört zum Projekt „Erfahrungswissen älterer Menschen e.V.“ und hat anlässlich des Deutschen Seniorentages '97 in Dresden einen Preis vom Deutschen Bundespräsidenten Roland Herzog verliehen bekommen. Ich bin im 61. Lebensjahr und noch kein bisschen „weise“



Berichte von Stammtisch-Anlässen

Neu: Stammtisch-Frühshoppen - NS zeigt's!

In den letzten Stunden des Stammtischtreffens im Harzvorland am 25. Mai beschlich alle Teilnehmer das Gefühl, bis Ende September ist eine lange Zeit! Unser Chef Dieter sagte dann, mit einem Spitzbubengrinsen im Gesicht: "Machen wir doch zwischendurch irgendwo einen Frühshoppen!" Grosser Zuspruch - und bums - war Heiner angeguckt, weil er gesagt hatte: "Da geht's terminlich am 5./6.7.97." Von dieser Euphorie verblieben Helmut Möller und Wilfried Brandes, Dieter Scholz und Heike Bertram mit nimmermüdem Sohnmann, Marlis und Gerd Höttcher, Oskar Fricke mit Leitwölfin natürlich. Finanzminister Hartwin Hamp wollte auch nicht fehlen. Beim Faßanstich wurde gleich Heiner's Hose beschäumt - Es lief, und lief, und lief...! Dann mussten auch noch die Zähne was tun, und als wir genudelt waren (Dieter mag aber keine!), trieb uns die Pfeife einer 52er in 800 m Entfernung aus den Sommermöbeln.

Die DEW, Dampfisenbahn Weserbergland, fuhr mehrmals zwischen Rinteln und Stadthagen. In Bad Eilsen enterten wir einen der beiden

Buffetwagen und liessen uns von roten Hexen küssen, vom Saz-Percussions-Duo türkische Bauchtanzlieder vorspielen, und ein Tanzatelier vollführte Tänze.

Die 52 8038 zeigte auf der von den neuen Betreibern (OHE) sehr gut aufgearbeiteten Strecke, was sie "drauf" hat. Der lange, voll besetzte Zug machte ihr nichts aus. Die Kraftstöße aus Zylindern und Schornstein waren die Musik für uns. Nach einem Abschiedsschluck bei Heiner und Helmke ging nicht nur ein gemütlicher Tag zu Ende.

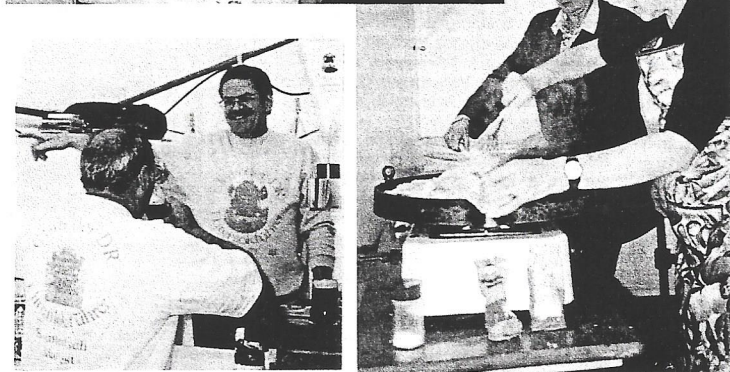
Anmerkung des Autors dieses Berichtes, Heiner Bruer:

Ich möchte mich nochmals bei Heiner und Helmke im Namen aller Anwesenden für die spontane Bereitschaft, ihr Domizil für uns zur Verfügung zu stellen, bedanken. Es war ein toller Tag mit viel Abwechslung und Superbewirtung.

Wir waren uns alle einig, diese spontane Aktion bei Gelegenheit zu wiederholen, ein ELF hat schon sein "Castle" für eine ähnliche Zusammenkunft angeboten. Man sieht, auch Stammtisch-Spontan ist möglich, es bedarf nicht immer einer grossen Planung!!!

Stamm Südwest - singin' in the rain

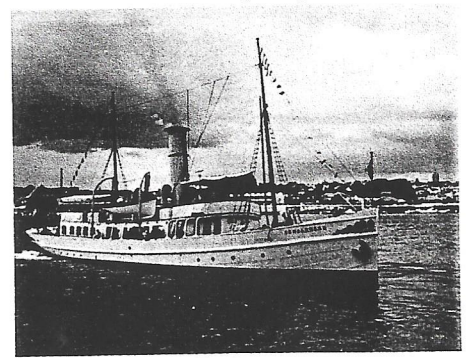
Was tun anstelle eines Outdoor-Happenings wenn's am 21. Juni ganztägig „schiff“?? Man organisiert ein Zelt, eine Leinwand, Videos, Damen, die was auf einem Gaskochherd brutzeln. Und freut sich trotzdem am Leben und an der Freundschaft. Und wenn dann noch der Ehrengast Werner Stoll in seine Humorkiste langt, dann ist der Tag sowieso gerettet. Und nun sprechen die Bilder:



Einfahrt in den Bahnhof der Ehe - Bildli von Frieder Jehring's Hochzeit auf der Weisseritzertal-Bahn.

„Dampf rundum“ in Flensburg 12./13. Juli

Stellvertretend für die zahlreich dort weilenden Kollegen hier 3 Freunde (Hermann Fick und Dieter c/o Nordlichter, Jürgen aus SW) nach „Speisewasser-Einnahme“ im Flensburger Tram. Auf der „Schaarhorn“ sind unsere ELF-Kollegen Hans, Hannelore Leck Hamburg und Ueli Wegmann CH-Winterthur sehr aktiv auf Brücke und im Kesselraum.. Nach übereinstimmenden Berichten war's dieses Jahr nicht mehr so gemütlich wie 1995 und 1996. Die Sache ist sooo gross geworden!



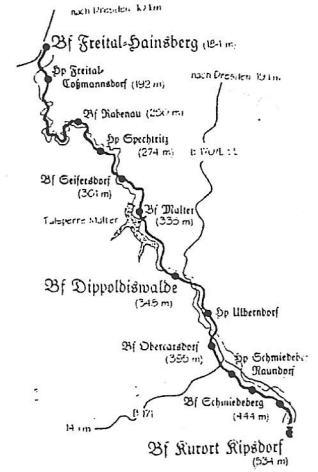
Werde **Aktionär**

und dadurch

Retter

der Weisseritztal-Bahn!

WEISSERITZ
TAL
BAHN



Am 24. Juli 1997 fand in der Rabenauer Mühle eine Veranstaltung unter dem Motto "RETTET DIE WEISSERITZTALBAHN" statt. Unser ELF-Kollege Frieder Jehring nahm auf den Hinweis des Clubsekretärs daran teil, zugegen war auch Günter Kuntze, uns wohlbekannt von JV und Betreuung der ELF auf den sächsischen DB-Strecken.

Nachdem kürzlich die Absicht der DBAG durch die Schlagzeilen ging, am 15. August 1997 den Stilllegungsantrag für die Betriebseinstellung auf der WTB zum 01. Juni 1998 zu stellen, rafften sich Freunde unserer geliebten Dampfbahn auf und schlossen sich zu einer **Bürgerinitiative "Weisseritztalbahn-AG"** (BI) zusammen, um die zu diesem Schritt der DBAG führenden Versäumnisse der politisch Verantwortlichen so schnell wie möglich durch eigene Initiative auszuräumen. Die Initiatoren sind neben anderen Horst Seliger, Rechtsanwalt aus Dresden, die Wirtsleute der Rabenauer Mühle, Annett und Frank Schuhmann sowie Kollege Horst Kempe, Wagenmeister in Hainsberg und Vertreter der IG Weisseritztalbahn e.V., die gemeinsam mit der BI zur Veranstaltung eingeladen hatte. Im Vorfeld waren über 3000 Unterschriften zum Erhalt der WTB gesammelt worden.

Vor etwa 50 Anwesenden, darunter der Landrat des Weisseritzkreises Greif, Vertreter von Sparkasse und Deutscher Bank, der Bürgermeister von Rabenau, Mitarbeiter der DBAG und die Bundestagsabgeordnete des örtlichen Wahlkreises, stellte Horst Seliger in einer emotionsgeladenen Rede die Problematik und den Lösungsansatz der BI vor.

Die prekäre Situation resultiert aus folgendem Hergang:

- * Das Eisenbahnerneuerungsgesetz (Bund) vom 27. Dezember 1993 schreibt die Regionalisierung und Privatisierung des ÖSPNV vor, umzusetzen durch die Länder;
- * Das ÖPNV-Gesetz (Freistaat Sachsen) vom 14. Dezember 1995 benennt den Freistaat als Aufgabenträger, schreibt die Gründung der Landesverkehrsgesellschaft (LVG mbH) vor und verpflichtet den Freistaat, die Schmalspurbahnen als Traditionsbahnen zu erhalten;
- * Die LVG wird am 01. Januar 1997 (!) erst gegründet, hat aber bis heute keine Verhandlungen mit der DBAG zur Übernahme der WTB aufgenommen;
- * zum 31. Mai 1998 laufen die Verträge des Freistaates mit der DBAG zur Übernahme des ÖSPNV aus;
- * Der DBAG bleibt betriebswirtschaftlich gar nichts anderes übrig, als die Stilllegung einzuleiten, solange kein künftiger Betreiber mit ihr Verhandlungen aufnimmt;
- * Eine auch nur 1 Tag wirksame Stilllegung schafft für einen etwaigen neuen Betreiber fast unüberwindliche behördliche und finanzielle Hindernisse zur Neukonzessionierung

Somit besteht der erste Schritt zur Rettung der WTB darin, sofort eine Betreibergesellschaft zu konstituieren, die mit der DBAG in Verhandlung tritt, um zunächst die Aufschiebung des Stilllegungsantrages zu erwirken. Dazu will Horst Seliger am 1. August 1997 eine Eisenbahnbetriebs-GmbH gründen. Seinem Aufruf an die Freunde der WTB, sich spontan zur Zeichnung von Gesellschaftsanteilen zwischen 500 und 2000 DM bereitzuerklären um die Anmeldung des Gewerbes formal zu ermöglichen, folgte etwa die Hälfte der Anwesenden. Sichtlich gerührt verkündete Horst Seliger, daß die WTB somit auch nach dem 31. Mai 1997 **weiterfahren wird**. Er kündigte die sofortige Niederlegung aller seiner SPD-Parteifunktionen für den Fall an, daß die WTB auch nur 1 Tag nicht fährt.

Das Konzept der BI nimmt sich die Lösung bei der ZOJE und die Fortschritte um die Regionalisierung der Oberwiesenthaler Strecke zum Vorbild. Wesentlich ist die schnellstmögliche Bereitstellung eines attraktiven und gleichzeitig kostengünstigen ÖSPNV (--> Diesel), um die dafür vom Bund bereitgestellten Zuschüsse von reichlich 17 DM/Pkm beanspruchen zu können. Dampfzüge als Touristenattraktion sollen so eingesetzt werden, daß mit minimalem Aufwand maximale Einnahmen möglich sind (Ausflugszeiten, Dampfzuschlag). Als Aufgabenträger ist eine Aktiengesellschaft vorgesehen, deren Stammkapital zu 2/3 von Landkreis und Banken sowie zu 1/3 von privaten Gesellschaftern gestellt werden soll. Die Betriebsführung erfolgt durch die GmbH aus eigenem Personal der IG WTB e.V.

Landrat Greif erhielt Gelegenheit, das Konzept des Weisseritzkreises vorzustellen. Als Träger wird die LVG des Freistaates vorgesehen. Der Landkreis übernimmt Strecke und Bahnhöfe in Form einer Besitzgesellschaft und stellt sie in den Rang einer Kreisstraße. Eine Regionalverkehr WTB GmbH würde den ÖSPNV betreiben, ggf. sogar als Tochter der RV Dresden GmbH (Abstimmung / Ergänzung mit Busverkehr). Eine WTB Traditions GmbH würde den Ausflugsverkehr und die touristische Vermarktung der WTB übernehmen. Zwischen den Betriebsgesellschaften wird ein Finanzausgleich realisiert. Der LR erwartet zum 19. August 1997 das definitive Bekenntnis des Freistaates zu diesem Konzept und würde erst dann mit der DBAG in Verhandlung treten.

LR und BI wollen zusammengehen, Horst Seliger drängt aber auf eine definitive Erklärung von LR Greif schon vor dem 15. August 1997, die WTB weiterführen zu wollen. Die BI soll auch in Zukunft fortbestehen.

bitte wenden.....konkret wird's auf der Rückseite →

Konkret:

die Chance für die Weisseritztal-Bahn:

Ja, gemäss Plan von Dr. Horst Seliger, RA in Dresden: wenn der DB AG erkennbar wird, dass an ernsthaften und führungsstarken Träger- und Betriebsführungsmodellen gearbeitet wird. Dann kann mit konstruktiver Hilfe durch die DB mit der Übernahme der WTB gerechnet werden.

Lösungsvorschlag für Aufgabenträger:

Besitzgesellschaft

in Rechtsform AG, ggfls KGaA

Stammkapital: Minimum DM 100; nach Bewertung der Infrastruktur auf Vorschlag eines Wirtschaftsprüfers

sind vermutlich 3 Mio DM ausreichend. Verteilung:

2/3 der Aktien Landkreise, Kommunen, Kreissparkasse, Volksbank, Banken

1/3 der Aktien: Private (also auch DU und ich und viele ELFs und Freunde einer einmaligen Bahn und herrlichen Dampfloks!)

Betriebsführer:

GmbH aus eigenem Personal der IG Weisseritztalbahn mit Stammkapital von DM 50'000. (ist gemäss Bericht am 5.8.97 unter dem Namen Weisseritztalbahnbetriebs gGmbH, abgekürzt WTB erfolgt)

Vorteile des Modelles

- zusätzliche Kapitalbeschaffung am privaten Markt mit Aktien.
- dadurch verbleibt mehr Förderanteil (a'km OSPNV DM 17,50) die Möglichkeit, Nutzungsentgelt an die Besitzgesellschaft zu zahlen
- straffe Unternehmungsführung, schnelle Entscheidungsgänge
- hohe Akzeptanz bei Personal und Bevölkerung
- grosser persönlicher Einsatz der vorhandenen Kräfte

Und gleich noch ein Bahn- Wunsch: Schwellen für den Wilden Robert!"

Oschatz-Mügeln und die sagenhaften IVK sind bekannt. Weniger bekannt ist der Wunsch der Gemeinde Wernsdorf, die 1972 eingestellte Strecke wieder zu aktivieren. Sie sammelt Geld für neuen Schwellen. Für je gespendete DM 50 gibt es eine neue Schwelle. Jeder Stifter erhält 1 Zertifikat. Sonderkonto 135 314 307 Raiffeisenbank Wernsdorf, BLZ 860 655 28

Aus dem Vorstand

An der bereits im Rahmen der Jahresplanung zur Tradition gewordenen 2. Sitzung - dieses Mal in Berlin mit vorgängigem Zämehöckle mit dem zahlreich erschienenen Berliner Stammtisch wurden folgende Punkte erörtert (nur auszugsweise und nicht vollzählig aufgeführt):

Der Quästor meldet, dass nach einer Mahnaktion nun nur noch 7 Mitglieder ihren Obulus 1997 nicht entrichtet haben. Falls demnächst nichts eingeht, werden sie gestrichen. Unter „aktuell-heute“ wurde der Beginn der ELF-Dieselkurse (aufgrund einer Club-Initiative vor ca 3 Jahren!) vermerkt. Das Sekretariat wird beauftragt, die Benützung der DB-Simulatoren für ICE und div. Loktyps durch ELF-Stammtische anzustreben..

Zu „Zukunft“ waren die GV Zürich (es kann mit 70-100 Teilnehmern gerechnet werden), das Schicksal der Weisseritztalbahn Hainsberg-Kipsdorf (ein Infoblatt für das NFS wird genehmigt) und die Visionen von Hans Giesswein, zurücktretendes Vorstandsmitglied, die Diskussions-Themen.

Im übrigen fand die Sitzung und auch der anschließende private Teil des Anlasses in Burg im Spreewald statt. Das Romantik-Hotel „zur Bleiche“ und die Fliesse (= liebliches Gewässer-Flechtwerk im absolut unberührten, bestens erhaltenen Gebietes des Spreewaldes) waren für alle Teilnehmer (ausser dem Berliner Jürgen Drömmner, Super-Organisator der ganzen Geschichte) eine absolute Neuentdeckung! Sogar die 3 Schweizer wissen jetzt, was „janz jute Jurken“ heisst. Wie immer alles auf eigene Kosten!

bitte abtrennen/einsenden an RA Horst Seliger, WTB, Weinbergstr.15 01705 Freital T: 0171-3311804 Fax 0351-8014630

Der Unterzeichner erklärt sein Interesse, Mitgesellschafter einer zu gründenden Gesellschaft zu werden, an deren Gründung mitzuwirken und Gesellschaftsanteile daran zu erwerben. Eventuell DMDiese Absichtserklärung ist unverbindlich

Erklärung

Gesellschaftszweck: Durchführung des Betriebes auf der Weisseritztal-Bahn im OSPNV drhbgkip Projektentwicklung mit Dampf- und Triebwagen zur wirtschaftlichen Betriebs-Optimierung Projektentwicklung einer Besitzgesellschaft zur wirtschaftlichen Optimierung der Infrastruktur (AG od.KGaA)

Name:.....Vorname:.....

Firma:.....Strasse.....

PLZ/Ort:.....Land:.....

Tel/Fax:.....Unterschrift:.....

Soeben erhaltene Zusatzinfos:

Gesellschaftszweck ist auch die behördliche Zulassung als Eisenbahnverkehrsunternehmen - EVU - als Voraussetzung zur Rettung der Bahn. Alle leitenden Funktionen in der WTB sind bis zur Zulassung als EVU ehrenamtlich und unentgeltlich. Eine finanzielle Unterstützung als Anschubfinanzierung und Hilfe bei der Bewältigung der umfangreichen Genehmigungsverfahren ist daher willkommen.

Bank: WTB - Konto Nr. 30 60 00 36 60 bei Stadtparkasse Dresden BLZ: 850 504 00